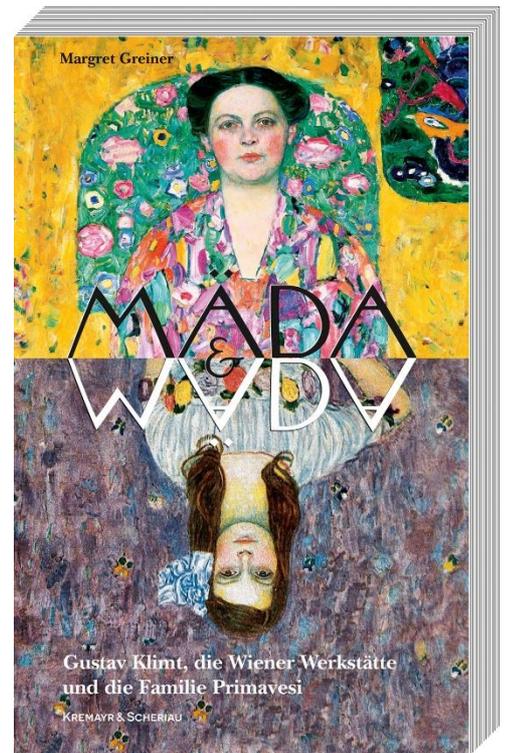


LEIDENSCHAFT FÜR DIE WIENER WERKSTÄTTE!

Glanz und Elend, Erfolg und Ruin: Die packende Geschichte der Primavesi-Frauen zwischen Olmütz, Wien und Montréal – zwei Leben für die Kunst.



Margret Greiner
Mäda & Mäda

Gustav Klimt, die Wiener Werkstätte und die Familie Primavesi

Mit zahlreichen SW-Abbildungen

Hardcover mit Schutzumschlag
Format 13,5 × 21,5 cm
304 Seiten
€ (A, D) 26,-

ISBN 978-3-218-01304-8 [WG 1-941]
ET: 20.03.2023

Foto © Thomas Doshuber



Margret Greiner, Studium der Germanistik und Geschichte an den Universitäten Freiburg/Brsg. und München. Viele Jahre Unterrichtstätigkeit in den Fächern Deutsch, Geschichte, Theater und Ethik an deutschen Schulen, am Schmidt's Girls College in Jerusalem und an der Renmin Universität in Beijing. Margret Greiner lebt in München. Der Fokus ihres schriftstellerischen Schaffens liegt auf Romanbiografien, u.a. über Emilie Flöge, Margaret Stonborough-Wittgenstein oder Friederike Beer-Monti.

Mäda Primavesi senior und junior waren selbstbestimmte, eigenwillige Frauen, der Kunst und dem Kunstgewerbe verschrieben. Gustav Klimt hat sie beide porträtiert. Die Mutter wagt sich, nachdem sich ihr Mann Otto ruiniert hatte, selbst in die Unternehmensführung der Werkstätte, wirft ihre Person und ihr Vermögen in die Waagschale. Die Tochter geht eigene Wege, widmet sich ebenfalls dem Kunstgewerbe, wandert nach dem 2. Weltkrieg aus, verbindet die Liebe zu Kindern mit erfolgreicher Gründung und Führung eines Kinderheims in Kanada. Die Primavesis – zwei außergewöhnliche Frauen, die ihrer Zeit voraus waren.